

Der Reihe nach - aufbewahrt - eine saubere Sache Ostschweizer Malerlernende sind sehr kreativ

Der Maler-Lehrlingswettbewerb der Berufsfachschulen Chur, Buchs und Wattwil konnte dieses Jahr wegen der epidemiologischen Lage leider nicht mit einer grossen Ausstellung aufwarten. Das acht-köpfige Organisations-Komitee hat im März vorausschauend einen wegweisenden Entscheid gefällt.

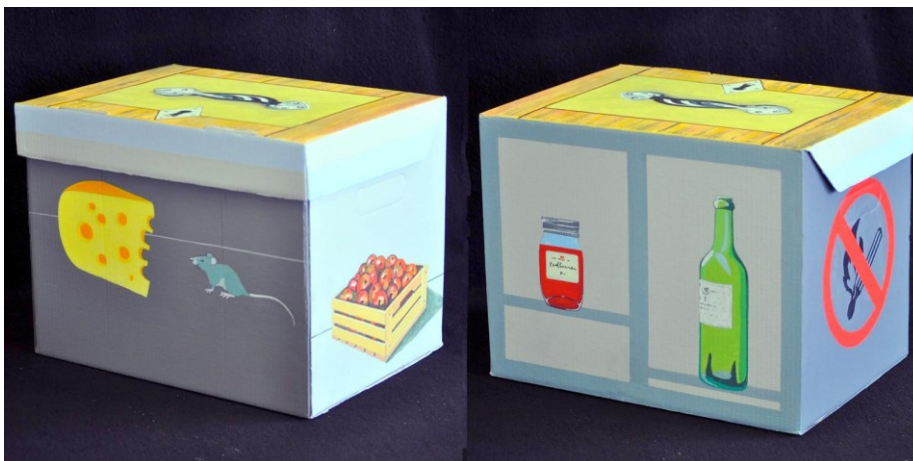
Erstmals in der Geschichte des Lehrlingswettbewerbs wurde, zusätzlich zur Bewertung durch die Fach-Juri, ein Publikumsvoting durchgeführt. Über 1000 Votingstimmen aus der ganzen Welt wurden zwischen dem 1. und 20. April abgegeben. Was für ein toller Erfolg!

Die Mitglieder des Organisations-Komitees trafen sich am 20. März in Buchs am bzb zur Jurierung. Auch dieses Jahr war das Niveau der abgegebenen Arbeiten hoch und die Beteiligung von rund 70% aller Lernenden lag im Mittel der letzten Jahre.

Überraschende Interpretationen

"Aufbewahrt" war das Thema des ersten Lehrjahrs. Auf einer Kartonbox musste ein vorgegebenes Verbotsschild aufgemalt werden.

Die restliche Gestaltung war frei, sollte aber etwas mit dem Thema zu tun haben. Die abgegebenen Arbeiten waren sehr kreativ und überraschend in der Umsetzung und Interpretation. Nias Pitsch überzeugte mit seiner gleichnamigen Arbeit am meisten und durfte den ersten Platz für sich beanspruchen.



Box von Nias Pitsch; Lehrbetrieb Leo Sutter, Gossau

Eine «saubere Sache» im zweiten Lehrjahr

Fast 50 «Schüfeli und Bäsli» bekamen von den Lernenden einen neuen, hochglänzenden Anstrich. Der Schriftzug «Sauber» musste in der vorgegebenen Schriftgrösse auf dem «Bäsli» platziert werden. Das Thema eignete sich hervorragend für die kreativsten Ideen und Gestaltungen. Voraussetzung: Das «Werkzeug» musste als solches benutzbar bleiben. Auf Grund der fantastischen Arbeiten ist es denkbar, dass nicht mehr alle «Schüfeli und Bäsli» für den ursprünglichen Zweck in der Dunkelheit eines Putzkastens verschwinden, sondern einen Ehrenplatz am Licht erhalten. Mit dem Kennwort «Meister Proper» sicherte sich Andrea Jud (Lehrbetrieb Manfred Ott GmbH, Uznach) den ersten Rang.



«der Reihe nach» auf dem Regal



Drei Tablare, vier Winkel, einige Schrauben und ein nachzumischender Farbton für die Unterseite des untersten Tablars; das erhielten die Lernenden, die sich im dritten Lehrjahr für den Wettbewerb angemeldet hatten. Die detaillierten Vorgaben der Juri, Betreff Massgenauigkeit bei den Filets war nicht einfach umzusetzen. Das Motto inspirierte aber zu einer grossen Vielfalt spannender Sujets. Sauberkeit, Richtigkeit, Farbtongenauigkeit, Originalität und Gesamteindruck spielten bei der

Bewertung eine Rolle. Die herausragendste Leistung mit sensationellen 246 von maximal 250 Punkten wurde von Damaris Hollenstein erreicht. Mit Ihrem «movi corner» überzeugte Sie die Juri und holte sich verdient den ersten Rang.

Erstes Mal ein Publikumspreis

Das erstmals durchgeführte Publikumsvoting war ein voller Erfolg. Im Durchschnitt verweilten die Personen rund sieben Minuten auf der jeweiligen Abstimmungsplattform, wo sie den Wettbewerben Punkte verteilen konnten. Jedes Lehrjahr hatte seine eigene Abteilung, so dass pro Lehrjahr abgestimmt werden konnte.

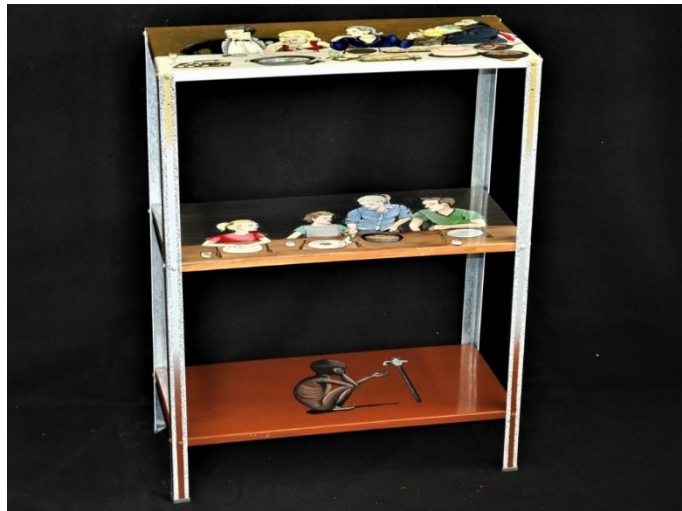
Die folgenden Lernenden durften sich als Sieger des Publikumswettbewerbes feiern lassen:



Saskia Dörig, St. Gallen (Lehrbetrieb: P. Käser AG, St. Gallen)



Andrea Jud, Gommiswald
Lehrbetrieb: Manfred Ott GmbH, Uznach



Andrina Derungs, Flims Dorf
Lehrbetrieb: Pictur m schmed SA, Trun

Sonderpreis

Der Sonderpreis, das "Goldvreneli", wurde auch dieses Jahr von der Firma Josef Dolder AG, St. Gallen gestiftet. In einer kleinen spontanen Feier im Betrieb des Maler-Service Walter Schelbert in Zuckenriet, überreichte diesen Preis Kurt Heller vom OK an die Preisträgerin **Damaris Hollenstein**.

Sie konnte sich nach Punkten, zusammengezählt über drei Jahre, für Ihre hervorragenden Leistungen verdient feiern lassen.



Dank an die Sponsoren

Auf die Unterstützung des Wettbewerbs durch die Betriebe aus den Regionen durfte das OK auch dieses Mal zählen. Dank den teils grosszügigen Geldspenden kann jedes Jahr ein toller Wettbewerb organisiert und durchgeführt werden.

Willkommen in Wattwil

Im nächsten Jahr findet die Ausstellung, hoffentlich ohne Einschränkungen, in Wattwil am BWZT statt. Vom 28. März bis 2. April 2022 werden die Arbeiten in der Aula ausgestellt. Die Rangverkündigung findet am 2. April 2022 um 14:00 Uhr am BWZT statt. Das OK freut sich jetzt schon auf eine grosse Beteiligung.

Weitere Infos unter: www.maler-ostschweiz.ch
Film der Rangverkündigung siehe QR-Code.



Die zehn Besten

1. Lehrjahr

1. Pitsch Nias, Leo Sutter
2. Stolz Ramona, Lippuner-Lüchinger GmbH
3. Benz Rabea Monika, malerhandwerk keller AG
4. Schönenberger Nadja, Malerei Meier AG
4. Hänni Dina, Fontana & Fontana AG
6. Hartmann Janine, Maler Lütscher AG Malergeschäft
7. Demont Valeria, Candinas Maler Gipser AG
8. Müller Vera, Martina Ender Malergeschäft Anstalt
9. Botacchi Alessia, Cordett AG
10. Oumnsour Ibtissam, colorado application ag

2. Lehrjahr

1. Jud Andrea, Manfred Ott GmbH
2. Eisenring Noah, Fontana & Fontana AG
3. Büchel Pierina, Optimal AG
4. Damas Rocha Leandro Miguel, Maltech-Müller AG
5. Andenmatten Samantha, colorado application ag
6. Mamuti Adis, Maler Klein AG
7. Tekeste Filimon, Marcel Rüegg
8. Bösch Flavia, Kostgeld Malergeschäft AG
9. Aquilini Fedele, Fontana & Fontana AG
10. Weijnman Caroline Antoinette Cecilia, Maler Federspiel GmbH

3. Lehrjahr

1. Hollenstein Damaris, Walter Schelbert
2. Ulmann Benjamin, Malerei Meier AG
3. Derungs Andrina, Pictur m schmed SA
4. Klein Joël, Maler Klein AG
5. Hauser Nadja, Graf Farbe & Design
6. Höhener Alexandra, Beat Rütthemann
7. Mathiuet Noëlle, Maler Walser AG
8. Van Gent Marie, Maler Walser AG
9. Quinter Riana, LA COLUR Lutz GmbH
10. Mombelli Gina, Fontana & Fontana AG

Text: Christoph Wüthrich-Höhener

Fotos: Brigitte Maier-Bless

04.05.2021/wuch